

Studie: Schüler*innen Interaktionen

Beitrag von „Sissymaus“ vom 28. November 2019 16:51

Zitat von Schmidt

Abgesehen davon, dass es grammatikalisch falsch ist, weil es kein generisches Femininum gibt und das Wort länger als nötig ist, stört mich das persönlich nicht. Da es im weiteren Verlauf wahrscheinlich offensichtlich nicht nur um Frauen geht, ist das unproblematisch. Genauso, wie das generisches Maskulinum. Ich verstehe das generelle Gejammer nicht.

Warum ist es ein Gejammer, wenn ich als Frau angesprochen werden will und nicht nur als Sammelbegriff?

Dank meines Ings werden ich gern mit Herr xy (sehr weiblicher Vorname) Sissymaus angeschrieben. Daran sieht man, was der Ingenieur an Assoziation auslöst: es ist immer ein Mann gemeint.